

Apffel/ vberreicht. So beydes bey Erzbischoff/ nach benedeyung/ dem kö-
nig gegeben/ als in die rechte Hand den Scepter, in die lincke aber den gül-
benen Apffel / vnd bey eines jeglichen Kleinods vnd Regalstücks vbergab/
etliche Wort darzu geredet. Endlich nam der Erzbischoff die Königl.
Cron in seine Hände/ Segnete sie durch ein Gebet/ setzte hernach dem Kö-
nig solche Cron auff sein Königliches Haupt/ darüber mehr mit absonder-
lichen Gebet Gott anrufen.

Hernach ist der König/ von den zweyen Bischoffen wiederumb in den
Königlichen Stul getreten vnd auff des Obristen Burggaaffen gehane
rede/ niederknienb zween finger auffgehebt die Bömische Cron auff dem
königl. Haupt angerüret/ vnd zu der selbigen sich zubekennen/ geschworen/
folgendts nach erzeigter tieff demütiger reuerens iren abtrit genommen/ ge-
gen welchen/ als einer jeglichen person insonderheit der köniig das Haupt
geneigt.

Darauff mit hellen Trommeten klang vnd Herpaucken schall/ auch aller-
seits musicalischen instrumenten / das Te Deum Laudamus celebriert vnd
gesungen worden.

Ingleichen von der in armis gehaltenen Soldatesca zu Ross vnd fuß/ auch vn-
terschiedlicher ortē in ordnung gestan: eier Bürgerschaft/ vom Schloß aus
durch alle Pragerstädten/ dz salvo geschossen/ wie nit weniger die 24. grosse
stück auff dem Lorenzberg losgangen/ vnd in allen Pragerkirchen alle Glo-
cken geleutet worden. Weiter haben ihre hochfürst Gn. der Herr Erzbischoff
das Evangelium gesungen (dero 4. schön bekleidete königl. Edelknaben
mit grossen Windlichtern/ oder angezündeten Wachskärzen bey den Al-
tar auffgewartet) vnd hernach dem köniige das Agnus Dei zu küssen gegeben.

Ferner/ hat von der königl. Majestät der Obriste Landschreiber den kö-
nigl. Scepter / der Obr. Landrichter aber den Reichs Apffel genommen/
vnd für den köniig gehalten.

Weiter haben Ihre Mant./ von dem Erbmarschalck des königreichs
das bloße schwerdr S. Wenceslai in die Handt genommen/ vnd mit dem
selbigen sitzende vier vnterschiedliche Personen/ nach gesekter nahmen / zu
Kitter geschlagen.

Herr Ludwig von Zochaw. Röm. kays. Mant. Cammerer/ vnd Reichs
Hoffrath/ auch Fürstl. Brandenburgischer Geheimter Rath. etc.